

Schulinternes Curriculum (Sekundarstufe I): Französisch Jahrgangsstufe 9 (F6)

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg.-9 soll das Referenzniveau B1 erreicht werden in den rezeptiven Bereichen mit Anteil an den produktiven Bereichen.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk *À plus!* Bd. 4 (*Nouvelle édition*) - Schülerbuch, Grammatisches Beiheft, *Carnet d'activités*, Audio-CDs, OHP-Folien; Video-DVD, Lehrermaterialien, optional: Vokabeltaschenbuch, lehrwerksbegleitende Lektüren

Leistungsüberprüfung und -bewertung: 2 **Klassenarbeiten pro Halbjahr** (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Regelmäßige Wortschatzkontrollen. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: **a)** Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht neben der DELF-AG implizit auch im Unterricht. **b)** Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert. Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe 9 aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden müssen (vgl. Kernlehrplan).

Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Portfolio/Projekte
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hör(Seh)verstehen: Verstehen von Hör-, Hör-Sehtexten in Standardsprache aus Alltagssituationen und der jugendlichen Lebenswelt, auch längerer klarer authentischer Texte ▪ An Gesprächen teilnehmen: Verständigung und Kommunikation in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen; eigene Meinungen äußern und begründen ▪ Zusammenhängendes Sprechen: Darstellung von Arbeitsergebnissen, Personen, Situationen, Hör-Seh-Lesestoffen – Stellungnahmen in einfacher Form 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortschatz: Anwenden eines angemessenen Wortschatzes zum <i>discours en classe</i> sowie zur Auseinandersetzung mit den wesentlichen Themen des Unterrichts ▪ Grammatik: alle bisher eingeführten Zeiten; neue Zeiten: <i>plus-que-parfait</i>; Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen formulieren (u.a. <i>conditionnel présent</i>); Gefühle und Meinungen äußern (häufige Formen des <i>subjonctifs</i> oder <i>conditionnels</i>); Aktivische und passivische Darstellung; Komplexere Sachverhalte in Satzgefügen formulieren (u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sach- und bedarfsgerechte Anwendung eines Inventars von Methoden, Lern- und Arbeitstechniken, auch Medien ▪ Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: unterschiedliche Verarbeitungsstile angemessen einsetzen; Bedeutungserschließung durch Sprachenvorwissen und Kontexterkenntnis; Anwendung von Techniken der Informationsentnahme und Textbearbeitung ▪ Sprechen und Schreiben: Arbeitsergebnisse sach- und adressatenorientiert mit ge- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungswissen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Persönliche Lebensgestaltung: Lebenswirklichkeit von Jugendlichen (L.1, 3) ➢ Ausbildung/Schule/Beruf (L.1, 3) ➢ Gesellschaftliches Leben (L. 2) ➢ Frankophonie/Regionen/regionale Besonderheiten: exemplarische Aspekte eines weiteren frankophonen Landes (L.2, 3) ▪ Werte, Haltungen und Einstellungen: Entdeckung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der eigenen und frankophonen Welt; Perspektivwechsel; tole- 	<p>Fakultativ: grenzüberschreitendes Projekt, z.B. Brief- oder E-Mailkontakt mit Schülern aus der Partnerschule in Rejon und reale Begegnung im Rahmen des Austausches; Fortführen des Portfolios: den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren; Lesetagebuch zu lehrwerksbegleitenden Lektüren</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leseverstehen: Informationsentnahme aus längeren, klar strukturierten Texten zu Themen des Interessens- und Erfahrungsbereichs ▪ Schreiben: Schriftliches Dokumentieren von Unterrichts- und Arbeitsergebnissen; Verfassen von formalisierten Gebrauchstexten; in persönlichen Texten Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen verschriftlichen sowie Handlungsvorschläge machen ▪ Sprachmittlung: Wiedergabe / Zusammenfassung wesentlicher Aussagen mit Erläuterungen (Mutter- oder Zielsprache) auch von längeren einfacheren Äußerungen 	<p><i>connecteurs, propositions conditionnelles</i>); Finden unbekannter grammatischer Strukturen und Vergleich mit entsprechenden Strukturen anderer Sprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aussprache/Intonation: Beherrschung der gängigen Aussprache und Intonationsmuster; sinngestaltendes Lesen und Vortragen auch umfangreicherer Texte ▪ Orthographie: Beherrschung der Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes; Systematische Nutzung typischer orthographischer Muster; Anwendung wichtiger Regeln der Zeichensetzung 	<p>eigneten Medien präsentieren; eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen; Texte anhand von Bewertungskriterien überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Texten und Medien: Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um Aussage und Wirkung einfacher authentischer Texte zu finden; Produktionsorientierte und kreative Arbeitstechniken bei der Textarbeit einsetzen (<i>activités avant, pendant et après la lecture</i>); Die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen nutzen ▪ Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen: Französisch als Arbeitssprache benutzen; Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen heranziehen; Lern- und Erschließungsprozesse selbstständig und kooperativ organisieren; Anfertigen von Dossiers zu Themen und selbständige Arbeit damit; geeignete Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation 	<p>ranter, empathischer und ggf. kritischer Umgang mit fremden Werten und Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handeln in Begegnungssituationen: Kommunikation mit einem frankophonen Gesprächspartner über die jeweils eigene kulturspezifische Lebenswelt durch das Entdecken anhand von modellhaften authentischen Texten im Unterricht (z.B. Bewerbungsschreiben) 	
---	--	--	---	--

